



Presse-Information

Bayer HealthCare AG
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel.: 0214 30-1
www.presse.bayer.de
www.viva.vita
bayerhealthcare.com

Bayer HealthCare stellt dritte forsa-Umfrage auf der Internationalen Grünen Woche vor:

Vertrauen der Verbraucher in Fleisch nimmt leicht zu

Aufklärung zum Thema Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit weiterhin nötig

Berlin / Leverkusen, 24. Januar 2008 – „Für wie sicher halten Sie gegenwärtig Fleisch als Lebensmittel in Deutschland?“ Diese Frage stellte das forsa-Institut im Januar 2008 über 1.000 Bundesbürgern im Auftrag der Bayer HealthCare AG. Das Ergebnis: Das Vertrauen der deutschen Verbraucher in das Lebensmittel Fleisch ist wieder leicht gestiegen. Die Auswertung der repräsentativen Umfrage präsentierte Bayer HealthCare am „Tag der Verantwortung: Tiergesundheit – vom Stall bis auf den Teller“ auf der Internationalen Grünen Woche 2008 in Berlin.

Auf einer Skala von 1 bis 10 (1 = vollkommen unsicher, 10 = vollkommen sicher) des von Bayer HealthCare eingerichteten Fleisch-O-Meters liegt der Mittelwert nun bei 6,1 (im Vergleich zu 5,9 in 2007). Rund 30 Prozent aller Befragten meinten, dass Fleisch sicher oder vollkommen sicher sei, während rund 12 Prozent angaben, wenig oder gar kein Vertrauen in das Lebensmittel Fleisch zu haben. „Das Ergebnis zeigt, dass es ein langwieriger Prozess ist, das Vertrauen der Verbraucher in dieses Lebensmittel zurück zu gewinnen“, sagte Christian Behm, Leiter Geschäftsbereich Tiergesundheit der Bayer Vital GmbH. Das Fleisch-O-Meter ist ein Trendbarometer, das regelmäßig darstellt, wie Verbraucher die Sicherheit von Fleisch als Lebensmittel in Deutschland einschätzen.

Nach Meinung der Befragten haben die Schlachter und Metzger den größten Einfluss auf die Sicherheit von Fleisch. 37 Prozent nannten diese Berufsgruppen, dicht gefolgt von Lebensmittelkontrolleuren (32 Prozent), Landwirten (25 Prozent) und der fleischverarbeitenden Industrie (24 Prozent). Am unteren Ende der Rangliste: die Tierärzte, denen nur 11 Prozent der Verbraucher eine Bedeutung beimessen, obwohl die Veterinäre maßgeblich für die Gesundheit der Tiere und damit für gesunde

Lebensmittel verantwortlich sind. Bayer HealthCare als einer der führenden Hersteller von Tierarzneimitteln unterstützt deshalb verschiedene Aktionen der Tierärzteschaft und hat eigene Maßnahmen gestartet, um die Öffentlichkeit stärker über die Arbeit von Tierärzten und die Notwendigkeit des Tierarzneimittleinsatzes aufzuklären.

Insgesamt zeigen die Umfragewerte, dass die meisten Verbraucher nach wie vor wenig über Landwirtschaft wissen und deshalb auch keine Vorstellung von der Herstellung ihrer Lebensmittel haben. „Denn ansonsten müsste der Wert für Landwirte und Tierärzte, die sich beide intensiv um die Gesundheit und artgerechte Haltung der Tiere bemühen, höher liegen“, so Behm. „Deshalb ist es auch in Zukunft dringend notwendig, dass alle für unsere Lebensmittel Verantwortlichen an einem Strang ziehen, um die Verbraucher zu diesem Thema aufzuklären.“

Über Bayer HealthCare

Bayer HealthCare ist eine Tochtergesellschaft der Bayer AG und gehört zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Das Unternehmen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Consumer Care, Diabetes Care sowie Pharma. Die Aktivitäten des Pharmageschäfts firmieren unter dem Namen Bayer Schering Pharma AG. Die Bayer Vital GmbH ist die deutsche Vertriebsgesellschaft von Bayer HealthCare.

Ziel von Bayer HealthCare ist es, Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern.

Ansprechpartner:

Kerstin Nacken, Tel.: 02173-38 4019

E-Mail: kerstin.nacken@bayerhealthcare.com

Wir sind nur einen Klick von Ihnen entfernt – unser Presseservice mit Bildern und Texten online: www.viva.vita.bayerhealthcare.com

Weitere Informationen zum Thema „Gesunde Tiere für gesunde Lebensmittel“ finden Sie unter www.animalcare-forum.de

fh/ken (2008-0021)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (SEC) – inkl. Form 20-F – beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.